

Deutscher Internetpreis geht an iPoint-systems

Bitkom zeichnet Lösung für automatisierten Datenaustausch aus

Reutlingen, 6. Dezember 2006 – Die iPoint-systems gmbh aus Reutlingen ist Träger des Deutschen Internetpreises 2006. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung von Standardsoftware für die E-Business-Integration spezialisiert und hatte sich gegen 420 Mitbewerber durchgesetzt. Geschäftsführer Jörg Walden nahm den mit 25.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie „Unternehmensübergreifendes E-Business“ am 5. Dezember in Nürnberg entgegen.

Bitkom-Vizepräsident Heinz Paul Bonn lobte iPoint-systems bei der Preisverleihung als „absoluten Innovatoren“. Die Auszeichnung des Branchenverbandes bekommt iPoint-systems für seine Software „Automotive Agent“, eine Software, die für automatisierten Datenaustausch zwischen Automobilherstellern und Zulieferern entwickelt wurde. Dieser Agent liegt permanent im Internet auf der Lauer und sucht auf den Portalen der Hersteller nach relevanten Informationen. Beim Hersteller hinterlässt er einen digitalen Fingerabdruck, der signalisiert, dass der Zulieferer zur geforderten Zeit auf dem Portal war. Außerdem extrahiert, konvertiert und integriert er die Daten in die Systeme des Zulieferers. Eine manuelle Datenübergabe entfällt und dem Zulieferer bleibt mehr Zeit für sein Kerngeschäft.

Der Preis wurde 2000 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ins Leben gerufen. In diesem Jahr hat erstmals der Bitkom den Wettbewerb ausgerichtet. Mit dem Preis werden "beispielhafte ITK-Lösungen" ausgezeichnet, die von mittelständischen Unternehmen erfolgreich eingesetzt werden.

Über iPoint-systems:

iPoint-systems ist Integrationspezialist für die Automobilbranche und entwickelt Lösungen, die E-Business-Prozesse optimieren und automatisieren – innerhalb von Wertschöpfungsketten und darüber hinaus. Wie kaum ein anderes Unternehmen kombinieren die Reutlinger IT-Know-how mit dem fundierten Wissen um die Prozesse und Anforderungen der Automobil-Branche.

Der iPoint Automotive Agent automatisiert den bidirektionalen Datenaustausch von prozessrelevanten Daten zwischen Automobilhersteller und Zulieferer. Er besucht Portale und spürt Informationen auf, die bedeutend sind für Geschäftsbereiche wie Qualität, Logistik, Einkauf, Vertrieb oder Normenstelle. Die Daten werden extrahiert, konvertiert und in die IT-Infrastruktur des Lieferanten integriert. Fordert der Hersteller Daten vom Lieferanten an, schreibt der iPoint Automotive Agent diese nach Bearbeitung ins Herstellersystem.

Die iPoint Material Database Solutions (iMDS) erledigen und automatisieren Routineaufgaben rund um Materialdatenblätter (MDB) und den ELV-Prozess: Die Integration der iMDS-Bearbeitungsprozesse in die internen Standardprozesse und Systeme, die Überprüfung empfangener MDB oder die Anforderung und Mahnung von Lieferanten-MDB.

iPoint-systems mit Hauptsitz in Reutlingen ist seit 2001 am Markt. Mehr als 100 Automobilzulieferer, darunter 38 der Top 100 der Welt, verwenden Produkte und Technologien von iPoint. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2005 mehr als 2,8 Millionen Euro Umsatz und beschäftigt derzeit mehr als 40 Mitarbeiter. Weitere Informationen gibt es unter www.ipoint-systems.de

Für Rückfragen und weitere Informationen:

iPoint-systems gmbh

Claudia Grözinger

Ludwig-Erhard-Str. 52-56
D-72760 Reutlingen

Tel.: +49 (7121) 14489-612

Fax: +49 (7121) 14489-89

claudia.groezinger@ipoint-systems.de

Die Presseinformation ist auch online abrufbar unter www.ipoint-systems.de

Communication Consultants GmbH Engel & Heinz

Alexander Praun, Oliver Weslowsky

Jurastr. 8
D-70565 Stuttgart

Tel.: +49 (711) 97893-19

Fax: +49 (711) 97893-55

Praun@Postamt.cc

Die Presseinformation ist auch online abrufbar unter www.presseforum.cc